

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 27. Juni 2013

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 20.10 Uhr
	Ende: 22.20 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Peter Wolff
1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)
Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)
Stadtrat Achim Heller (BWG)
Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-
Stadträtin Margarete Trinath (SPD)
Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP) -fehlt-
Stadträtin Nihayet Dönmez (GRÜNE) -fehlt-
Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Thomas Niedling,
Mitarbeiter der Stadtkämmerei

Peter Beil,
Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm
2. Rolf Banik -fehlt-
3. Michael Gutermuth
4. Ilse Gutmann-Friedel -fehlt-
5. Ralf Zinn (ab 20.25 Uhr)
6. Silvia Quillmann
7. Hermann Reuß
8. Helmut Müller
9. Bruno Gutermuth
10. Roland Künzel

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers
2. Waldemar Niebling
3. Regina Maul
4. Ralf Magerhans (ab 20.55 Uhr)
5. Helmut Lenger -fehlt-
6. Hartwig Maehl (ab 20.15 Uhr)
7. Johannes Kaftan

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück
2. Peter Vey -fehlt-
3. Michael Schneider -fehlt-
4. Klaus Grösch
5. Karlfried Clausius
6. Andrea Hintzmann -fehlt-
7. Björn Seibert

FDP-Fraktion

1. Dr. Andreas Kircher
2. Wolfgang Schüßler
3. Martin Gutermuth -fehlt-
4. Siegbert Simon

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt
2. Karin Muhr
3. Bernd Muhr

TAGESORDNUNG:

Entscheidung über die Tagesordnung

Tagesordnung: A

1. Genehmigung Niederschrift der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 25.04.2013
2. Beratung und Beschluss über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ebersburg und der Stadt Gersfeld (Rhön) –Eigenbetrieb Wasserversorgung- über die Wasserversorgung des Weilers Untergichenbach in der Gemeinde Ebersburg
3. Beratung und Beschluss über die Aufstellung einer Schöffenvorschlagsliste durch die Gemeinde

Tagesordnung: B

4. Beratung und Beschluss über die Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Jahr 2013/2014
5. Beratung und Beschluss über die Betriebsführung Wasserversorgung –Grundsatzbeschluss- (in eigener Regie oder Variantenuntersuchung)
6. Beratung und Beschluss über die Verlängerung des Betriebsführungsvertrages bis zum 31.12.2014 mit der GWV Osthessen gem. Konditionen Schreiben vom 11.12.2012
7. Beratung und Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Gersfeld (Rhön) „Dalherda Ost“ (Bereich ehem. Freizeithem)
8. Beratung und Beschluss über die Anpassung/Erhöhung der Eintrittspreise im Wellnessbad Kaskade ab Saison 2013/2014
9. Straßenbenennung „Zu den Sportstätten“ im Stadtteil Hettenhausen
10. Berichtsantrag SPD-Fraktion zum beantragten Anbau der Feuerwehr Hettenhausen
11. Berichte und Anfragen
-Vorstellung des neuen Leiters der Tourist-Information Gersfeld Herrn Ulli Dickas

ERÖFFNUNG

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 17. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön). Weiterhin begrüßt sie die anwesenden zahlreichen Gäste sowie die Vertreter der Presse.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten Nr. 25/2013, Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön) und persönliche Einladung vom 19.06.2013 fest. Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind zunächst 21, ab 20.15 Uhr 22, ab 20.25 Uhr 23 und ab 20.55 Uhr 24 Stadtverordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Bernd Muhr und Siegbert Simon benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung gibt es eine Wortmeldung des Abgeordneten Michael Gutermuth. Dieser stellt für die SPD-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag betreffend Verkleidung bzw. Verputzung des Fachwerkes am Rathaus (Anlage 1). Die Stadtverordnetenvorsteherin teilt mit, dass zur Aufnahme des Punktes auf die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit erforderlich ist und danach erst eine inhaltliche Entscheidung erfolgen kann.

Somit wird der Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion wie folgt abgestimmt:

Beschluss 36/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) stimmt über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der SPD-Fraktion betreffend Verkleidung bzw. Verputzung des Fachwerkes am Rathaus Gersfeld in die Tagesordnung wie folgt ab (Anlage 1):

Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Somit liegt keine 2/3-Mehrheit vor und wird der Antrag nicht auf die Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetenversammlung genommen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen.

TAGESORDNUNG A

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die Tagesordnungspunkte TOP 1, TOP 2 und TOP 3 sowie die dazugehörigen Beschlussvorlagen vor und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Beschluss 37/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A: TOP 1, TOP 2 und TOP 3.

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 1.

Genehmigung Niederschrift der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 25.04.2013

Nachdem zum Entwurf des Protokolls der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung keine Anträge bzw. Einwände vorliegen, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 37a/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, das Protokoll der 16. Stadtverordnetenversammlung vom 25.04.2013 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung in der vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2.

Beratung und Beschluss über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ebersburg und der Stadt Gersfeld (Rhön) –Eigenbetrieb Wasserversorgung- über die Wasserversorgung des Weilers Untergichenbach in der Gemeinde Ebersburg

Beschluss 37b/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Ebersburg betreffend Wasserversorgung des Weilers Untergichenbach und Romröder (Anlage 2).

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3.

Beratung und Beschluss über die Aufstellung einer Schöffenvorschlagsliste durch die Gemeinde

Beschluss 37c/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, die nachstehende Schöffenvorschlagsliste für die Amtszeit 2014-2018 als einheitlichen Wahlvorschlag gemäß § 55 Abs. 2 HGO zu behandeln. Dem Amtsgericht Fulda werden dann folgende fünf Personen für das Schöffengericht

vorgeschlagen.

1. Frau Carola Papendick,
 2. Herr Heiner Marquardt,
 3. Herr Martin Gutermuth,
 4. Herr Gerhard Wallrab,
 5. Herr Waldemar Niebling
- (Anlage 3)

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B

TOP 4.

Beratung und Beschluss über die Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Jahr 2013/2014

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor und macht einige Ausführungen.

Weiterhin liegen zu diesem Tagesordnungspunkt 2 schriftliche Anträge vor.

1. Der Abgeordnete Melchers stellt den Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 4) vor und bittet um Zustimmung.
2. Der Abgeordnete Michael Gutermuth stellt den Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 5) vor und bittet ebenfalls um Zustimmung.

Im Anschluss daran gibt der Bürgermeister eine kurze Stellungnahme ab und gelangen die Anträge wie folgt zur Abstimmung:

1. Antrag der CDU-Fraktion

Beschluss 38/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Beschlussvorlage im redaktionellen Teil Sachverhalt, dahingehend zu ändern, dass „Es wird von einer Schließung einer Kindergartengruppe ausgegangen“ gestrichen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt weiterhin, dass die Bedarfsplanung, Stand 05.06.2013, wie folgt geändert wird:

Punkt 2.2 Kindergärten, Seite 3, evangelischer Kindergarten Hettenhausen. Streichung des folgenden Absatzes: „Bei der nachfolgenden Bedarfsplanung wird hypothetisch zunächst davon ausgegangen, dass eine Gruppe geschlossen wird und somit ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 statt der bisher vorhandenen 165 Betreuungsplätze lediglich noch 140 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.“ Dadurch soll sichergestellt werden, dass selbst bei Wegfall einer Gruppe

ausreichend Betreuungsplätze angeboten werden können.

Des Weiteren wird unter Punkt 2.2 Kindergärten zum evangelischen Kindergarten Hettenhausen folgendes aufgenommen: „Die Stadt Gersfeld möge mit dem Träger im Einvernehmen Alternativangebote zur Angebotserweiterung z.B. durch Betreuungsangebot für schulpflichtige Kinder etc. prüfen und abstimmen.“ Ziel soll es sein, die Kinderbetreuungseinrichtung attraktiver zu machen und kostengünstiger betreiben zu können.

Für das Jahr 2013/2014 bleibt die 2. Gruppe erhalten. Dies wurde gemeinsam mit dem Träger besprochen. Die Stadtverordnetenversammlung stellt an dieser Stelle heraus, dass nicht mehr aufgeklärt werden kann, wie es letztendlich zu der Beschlussvorlage mit der Schließung der Kindergartengruppe kommen konnte.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön), den Magistrat damit zu beauftragen, für die Jahre bis 2018 einen Entwicklungsplan für Kinderbetreuungseinrichtungen aufzustellen, der folgende Parameter beinhaltet:

1. Zu erwartende Gruppen in den einzelnen Kindertageseinrichtungen;
2. Bauliche Infrastruktur und Investitionsbedarf der betriebenen Einrichtungen;
3. Personelle Struktur der Kindertageseinrichtungen.

Dabei soll insbesondere auch geprüft werden, ob die Vier-Standort-Strategie der Stadt Gersfeld zukünftig noch aufrecht zu erhalten ist.

Die Ergebnisse dieser Entwicklungsplanung sollen bis zu den Haushaltsberatungen 2014 vorgestellt werden (Anlage 4).

Abstimmung:

20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

2. Antrag der SPD-Fraktion

Beschluss 39/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Beschlussvorlage zur Bedarfsplanung für die Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Gersfeld wie folgt zu ergänzen:

„Ziel soll es sein, auch weiterhin alle Kindergartengruppen in den Kindergärten der Stadt Gersfeld zu erhalten.

Die Entscheidung über mögliche Schließungen treffen die kirchlichen Träger.“

Weiter ist die Bedarfsplanung dahingehend zu ändern, dass die Passagen, die einer Schließung zugrunde liegen, ersatzlos gestrichen werden (Anlage 5).

Abstimmung:

20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Beschluss 40/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt zur Kenntnis, dass seit 2010 die erforderliche Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung im Alter von 0 bis 10 Jahren per Stichtag 31.12. des Vorjahres erstellt werden muss.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt die vorliegende Bedarfsplanung (Stand: 05.06.2013) –mit den zuvor beschlossenen Änderungen (Beschlüsse 38 und 39/2013)- für das Kindergartenjahr 2013/2014 (Stichtag: 31.12.2012) mit Anlagen (Geburtenzahlen, Aufteilung auf die Kindergärten) zur Kenntnis und stimmt dieser zu (Anlage 6).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Beratung und Beschluss über die Betriebsführung Wasserversorgung –Grundsatzbeschluss- (in eigener Regie oder Variantenuntersuchung)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage zu TOP 5 vor und macht einige kurze Erläuterungen hierzu. Insbesondere teilt er mit, dass der bei der Einladung zur Stadtverordnetenversammlung beiliegende Beschlussvorschlag am 25.06.2013 durch Abstimmung des Magistrats geändert bzw. ergänzt und als Tischvorlage verteilt wurde. Nachfolgend gibt es diverse Wortmeldungen, die sich um den konkreten Kostenaufwand drehen, der jedoch nur schätzungsweise von Herrn Beil genannt wird.

Beschluss 41/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, der Magistrat wird beauftragt, eine unabhängige Prüfung mit Kalkulation der Variante Eigenbetrieb und Betriebsführung über den Sommer zu veranlassen und der Betriebskommission, dem H+F und der nächsten Stadtverordnetenversammlung Ergebnisse und Empfehlungen über das weitere Vorgehen zu präsentieren (Anlage 7).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6.

Beratung und Beschluss über die Verlängerung des Betriebsführungsvertrages bis zum 31.12.2014 mit der GWV Osthessen gem. Konditionen Schreiben vom 11.12.2012

Der Bürgermeister stellt wiederum auch diese Beschlussvorlage vor und teilt ebenfalls mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Zustimmung mit 0:3:3 nicht empfiehlt.

Die Abgeordneten Schüßler und Glück bringen mit ihren anschließenden Wortmeldungen zum Ausdruck, dass es keine Notwendigkeit für eine heutige Beschlussfassung gibt, da über die Sommerpause noch wichtige neue Erkenntnisse hinzugewonnen werden können. Weiterhin merken sie an, dass zu einer konkreten Beschlussfassung noch zu viele Informationen fehlen.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die GWV einen zeitlichen Aufschub bis Oktober 2013 erteilt hat sowie eine ½-jährliche Laufzeit des Vertrages nicht möglich ist.

Der Abgeordnete Glück beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Beratung innerhalb der Fraktionen.

Nach einer kurzen Pause zieht der Bürgermeister nach Absprache mit dem Magistrat den Antrag zu TOP 6 zurück mit der Begründung, dass nach Erlangung neuer Erkenntnisse dieser zu einem späteren Zeitpunkt wieder zur Abstimmung gelangen soll (Anlage 14).

TOP 7.

Beratung und Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Gersfeld (Rhön) „Dalherda Ost“ (Bereich ehem. Freizeitheim)

Der Bürgermeister stellte die Beschlussvorlage zu TOP 7 vor und gelangt diese wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss 42/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt aufgrund §§ 2 ff. des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), das Verfahren zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Gersfeld (Rhön) durchzuführen. Durch die Änderung soll die Fläche künftig als Wohnbaufläche dargestellt werden, um den Bau von Einfamilienhäusern zu ermöglichen (Anlage 8).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 8.

Beratung und Beschluss über die Anpassung/Erhöhung der Eintrittspreise im Wellnessbad Kaskade ab Saison 2013/2014

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage zu TOP 8 vor und merkt an, dass diese aufgrund der Beratungen in den Ausschusssitzungen des H+F und FGTSS vom Magistrat überarbeitet wurden. Die Sauna- und Badbenutzung wurde auf 4 Stunden erweitert.

Beschluss 43/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die neuen Eintrittspreise für das Wellnessbad Kaskade ab der Saison 2013/2014 gem. Vorlage (Gültigkeit der Entgeltordnung ab 01.08.2013) (Anlage 9).

Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Der Ausschussvorsitzende Michael Gutermuth des Ausschusses FGTSF merkt in diesem Zusammenhang noch an, dass die noch ausstehende Beratung über den CDU-Antrag vom 06.09.2012 Punkt c) nicht erfolgen konnte, da nur Besucherzahlen bis zum Jahr 2011 vorliegen und nicht bis zum Saisonende 2012/2013. Er möchte, dass diese bis zur nächsten Ausschusssitzung im September 2013 zur Verfügung gestellt werden und besteht auf einer Aufnahme dieses Sachverhalts im Protokoll.

Der Bürgermeister sichert die Vorlage des Konzepts mit aktuellen Zahlen bis zur nächsten Sitzung zu.

TOP 9.

Straßenbenennung „Zu den Sportstätten“ im Stadtteil Hettenhausen

Wiederum stellt der Bürgermeister die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor und führt noch aus, dass eine Namensgebung keine neuerliche Klassifizierung mit sich bringt. Nach diversen Stellungnahmen der Abgeordneten Marquardt, Reuß, Glück, Müller und Zinn sowie einer Diskussion stellt der Abgeordnete Marquardt den Antrag, lediglich die bestehende Beschilderung genauer und ausreichend zu gestalten.

Dieser wird sodann wie folgt zur Abstimmung gestellt:

Beschluss 44/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) stimmt ab, die bestehende Beschilderung zu den Sportstätten in Hettenhausen durch genauere wegweisende Schilder zu ändern bzw. zu ergänzen.

Abstimmung:

8 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss 45/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den Straßenabschnitt ab Abzweig Ringstraße entlang zu den Sportstätten im Stadtteil Hettenhausen „Zu den Sportstätten“ zu benennen (Anlage 10).

Abstimmung:

13 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 10.

Berichts Antrag SPD-Fraktion zum beantragten Anbau der Feuerwehr Hettenhausen

Zum TOP 10. liegt ein schriftlicher Berichts Antrag der SPD-Fraktion mit Fragen 1. bis 6. zum beantragten Anbau der Feuerwehr Hettenhausen vom 11.06.2013 vor, den der Abgeordnete Müller vorstellt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 46/13
-27.06.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2013 zu beantworten (Anlage 11).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit beantwortet der Bürgermeister den vorstehenden Berichts Antrag, Antworten 1) bis 6) gemäß der beigefügten **Anlage 12**.

TOP 11.

Berichte und Anfragen

-Vorstellung des neuen Leiters der Tourist-Information Gersfeld Herr Uli Dickas

Berichte

Der Bürgermeister gibt folgende Berichte ab:

1. ZENSUS

Der Zensus 2011 hat die Stadt Gersfeld, zumindest statistisch, kleiner gemacht. Rund 350 Menschen sind durch die Statistik weniger in der Stadt. Meldetechnisch war Gersfeld allerdings schon seit Jahren im Bereich von rund 5.500 Einwohnern, denn seit 1987 erfolgte kein Abgleich mit den Melderegistern. Derzeit ist es schwer abzuschätzen, welche direkten Auswirkungen dies auf die Schlüsselzuweisung haben wird. Erste Berechnungen des Kämmerers gehen von einer Summe von rund 300.000 € aus. Allerdings hört man aus der Politik und auch vom Hess. Städtetag, dass man diese Veränderungen nicht abrupt umsetzen möchte. Insofern habe er die Hoffnung, dass diese Initiativen in Berlin fruchten.

Zum 9. Mai 2011 wurden nun amtlich 5.558 Einwohner festgestellt – ein Minus von 6,2%.

2. Teilregionalplan Windenergie

Von März bis Mai 2013 lag der Regionalplan Windenergie des Regierungspräsidiums Nordhessen offen - sowohl im Rathaus, als auch im Internet – und die Bürger oder auch Kommunen konnten Stellungnahmen aussprechen. Der Magistrat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Stadt Gersfeld die Planungen für Gersfeld, die keine Vorrangflächen vorsehen, unterstützen und hat deshalb ein Votum FÜR den Regionalplan abgegeben. Als Erläuterung der Hinweis, gerade die Bemerkungen im Regionalplan, dass es sinnvoll ist, Windenergieanlagen zu konzentrieren, da dies effizienter sei, haben wir für Gersfeld kritisch gesehen, wenn es hier in der Stadt und in der Rhön zu einer Ballung solcher Anlagen käme. Das berühmte Sankt-Florians-Prinzip gilt in diesem Fall nicht, da gerade solche Konzentrationen gewünscht werden und andere Teile des Landkreises hier als sinnvoller erachtet werden – und diese auch für die Region Fulda dann 2% abdecken.

3. Ausstellung Biosphärenreservat Rhön

Gestern wurde im Hess. Landtag eine Wanderausstellung zum Biosphärenreservat Rhön durch den Landtagspräsidenten Kartmann und Umwelt-Staatssekretär Weinmeister eröffnet. Gemeinsam mit der Verwaltungsstelle waren es einzig die Bürgermeister aus Tann und Gersfeld, die von beiden Politikern medienwirksam die Ausstellung eröffneten. Bei einem späteren Treffen mit Umweltministerin Lucia Puttrich gestern, sagte sie den Besuch des Wildparks in rund 2 Monaten zu, um das neue mit der Biosphärenverwaltung errichtete Fischottergehege dann zu besichtigen und auch hier eine Tierpatenschaft zu übernehmen.

4. Feierlichkeiten

In den letzten Wochen wurde kräftig gefeiert. Er gratuliert der Ortsgemeinschaft und dem Ortsbeirat in Dalherda ganz herzlich zur hervorragenden Veranstaltung 650 Jahre Dalherda. Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher und dem Landrat konnte man sowohl beim Festkommers, als auch am Festsonntag die Freude und das Engagement der Bürger Dalherdas hautnah erleben. Und bereits hier als kleiner Hinweis: In den nächsten Wochen feiern noch Mosbach

und Rodenbach ihre Ortsjubiläen.

Am vergangenen Sonntag erhielt der Turnverein 1863 Gersfeld aus der Hand von Landrat Woide die Silberne Ehrenplakette des Hess. Ministerpräsidenten und aus der Hand des Landtagsabgeordneten Stefan Müller, die des Bundespräsidenten überreicht – zum 150jährigen Jubiläum. Mit einem schönen Rahmenprogramm und einem überraschenden Blitzbesuch von Aktiven der französischen Partnerstadt wurde diese Veranstaltung hervorragend abgerundet. Ein Dankeschön seitens der Stadt Gersfeld von dieser Stelle noch einmal den Organisatoren des Festes. Es bringt zum Ausdruck, dass das Vereinsleben ein langes und damit nachhaltiges Gemeinwesen prägt.

Hettenhausen hat mit seinem Johannismarkt eine beliebte Tradition wieder belebt, dies konnte man am vergangenen Wochenende bei herrlichem Wetter erleben. Auch hier gilt der Dank den Verantwortlichen.

Bereits wenige Tage zuvor konnte das neue Luftsportzentrum auf der Wasserkuppe mit zahlreichen Gästen feierlich eingeweiht werden und trägt sicherlich dazu bei, den Ruf der Wasserkuppe als Berg der Flieger zu vitalisieren und dauerhaft Besucher auf den Berg zu bringen.

5. Hansa Bauhoffahrzeug

Der BGM berichtet, dass das neue Bauhoffahrzeug HANSA vor wenigen Tagen geliefert und in Betrieb genommen wurde.

6. Vergleichende Prüfung

Im Auftrag des Magistrats verteilt der BGM den Fraktionsvorsitzenden ein Print-Exemplar der Vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofs. Jede Fraktion kann sich darüber hinaus in einer Liste eintragen, ob für die restlichen Stadtverordneten eine PDF-Version per Email zugestellt werden soll oder ob auch die anderen Fraktionsmitglieder eine Printversion benötigen. Nach der Sommerpause stellt der BGM das Ergebnis der Vergleichenden Prüfung in der Stadtverordnetenversammlung komprimiert mit Erläuterungen vor.

7. Treffen Verwaltung und Fraktionsvorsitzende

Um Unstimmigkeiten, die auch öffentlich immer wieder ausgetragen werden, zwischen Stadtverordneten und städtischer Verwaltung und Bürgermeister auszuräumen, fand vor einigen Wochen ein Treffen aller fünf Fraktionsvorsitzenden, des Bürgermeisters und den relevanten Abteilungsleitern des Rathauses und des Personalrats statt. Ziel war es, Vorwürfe und Angriffe zu erläutern und zu erklären oder auszuräumen, damit in der Öffentlichkeit nicht permanent ein negatives oder zerrissenes Bild von Gersfeld gezeichnet wird. Insofern kritisierte der BGM, dass es in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erneut unbelegte Vorwürfe und Gerüchte in Richtung Verwaltung gebe, die dem damaligen Ziel des Treffens zuwider laufen und zu keiner Befriedung und konstruktivem Miteinander führen.

8. Touristinformation

Die Tourist-Informations-Leiterin Kristin Wani ist bereits in Mutterschutz und danach für zwei Jahre in Elternzeit. Für diese Interimszeit konnte die Stadt Gersfeld Herrn Uli Dickas gewinnen, der ähnliche Funktionen bereits in Ostheim und in Bad Zwesten ausübte.

In Absprache mit der Stadtverordnetenvorsteherin bittet er ihn nach vorne, damit er sich in wenigen Worten kurz vorstellt.

Herr Uli Dickas tritt vor die Stadtverordnetenversammlung und stellt sich wie folgt vor:

Er ist 34 Jahre, lebt in Bischofsheim a.d. Rhön, verheiratet, 1 Kind. Beruf: Betriebswirt f. Tourismus, ebenso hat er ein Fernstudium als Grafik-Designer absolviert.

Er war Tourismus-Leiter in Ostheim und Bad Zwesten. Des Weiteren ist er Dozent bei der IHK Schweinfurt für Tourismus.

Seine Ziele für Gersfeld: buchbare Angebote schaffen, ein besseres Vertriebsnetzwerk, Reiseveranstalter gewinnen, Online-Marketing, einheitliches Erscheinungsbild, Kontakt zu Vermietern, Zusammenarbeit mit „Wir für Gersfeld“ sowie dem Magistrat.

Die Stadtverordnetenvorsteherin gibt noch folgendes bekannt:

Die Liste über das Angebot der Herbstlehrgänge liegt bei der Stadtverwaltung –Frau Hüttner- aus.

Der Abgeordnete Dr. Kircher legt sein Amt nieder und wird an der nächsten Sitzung nach der Sommerpause nicht mehr teilnehmen.

Die Stadtverordnetenvorsteherin bedankt sich bei ihm für seine langjährige Tätigkeit als Abgeordneter und weist darauf hin, dass der Bürgermeister als Gemeindevahlleiter den Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung feststellen wird.

Schriftlicher Bericht zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.03.2013, welcher den Abgeordneten schriftlich ausgehändigt wurde (**Anlage 13**).

Anfragen


1. Der Abgeordnete Glück fragt an, warum der Magistrat dem Parlament nicht die Möglichkeit gegeben hat, öffentlich zu dem Windkraftplan Stellung zu nehmen?


Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass die Abgeordneten einen diesbezüglichen Antrag hätten stellen können sowie dass bei den öffentlichen Informationsveranstaltungen nie ein Abgeordneter aufgestanden sei, um seine Meinung mitzuteilen, außer dem Abgeordneten Marquardt.

2. Der Abgeordnete Kircher fragt an, ob die Stadt Gersfeld wieder in Verhandlungen bezüglich einem Nachtfahrverbot für Lkw für die B 279 treten kann, da sich augenblicklich die Situation mit der Sinnthalbrücke verändert hat?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass er den gleichen Gedanken hat und die Gespräche wieder aufnehmen wird. Dies hat er bereits zu Amtsbeginn schon getan.

3. Der Abgeordnete Zinn fragt an, ob der Bürgermeister die Projektergebnisse, die im Rahmen seiner Nebentätigkeit bei der Hochschule Fulda erarbeitet werden sollen und von denen die Stadt Gersfeld profitieren könnte, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorstellen kann?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass er dies tun wird.
4. Der Abgeordnete Marquardt möchte wissen, wie die Hochwassersituation während der letzten Wochen im Bereich der Stecheller war?
Herr Beil antwortet hierauf, dass es keine Hochwasserprobleme im Bereich der Stecheller gab, weil die Niederschläge direkt in Gersfeld nicht so schlimm waren, wie an vielen anderen Orten.
5. Der Abgeordnete Marquardt fragt an, warum am Festplatz in Hettenhausen derzeit ein Steinlager ist?
Herr Beil antwortet hierauf, dass Steine aus dem Bereich Straßenbau dort gelagert wurden, die für eine Befestigung des Festplatzes durch die Ortsgemeinschaft in Hettenhausen verwendet werden sollten. Dies ist jedoch noch nicht geschehen.
6. Der Abgeordnete Marquardt möchte wissen, wer das Gewerbegebiet in Gichenbach genehmigt hat?
Herr Beil antwortet hierauf, dass es keine Genehmigung gibt und dass das Kreisbauamt im Rahmen seiner Zuständigkeit tätig ist.
7. Der Abgeordnete Marquardt bezieht sich auf die gemäß einem Urteil fehlerhaften Zuwendungen des Landes Hessen an die Kommunen und fragt an, ob die Stadt Gersfeld noch Mittel zu erwarten hat?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass das zugrunde liegende Urteil fehlinterpretiert wird. Das Land Hessen hat die Auflage bekommen, Richtlinien zu erarbeiten, nach denen die Verteilung geregelt wird.
8. Der Abgeordnete Michael Gutermuth fragt nach dem Sachstand bezüglich der schlechten Situation des Pflasters am oberen Markplatz?
Der Bürgermeister antwortet, dass die beteiligten Firmen die Schuld von sich weisen. Weiter teilt er mit, dass der Anwalt der Stadt Gersfeld einen Schriftsatz vorbereitet, mit dem die Stadt Gersfeld Schadensersatzforderungen in Höhe 92.000,00 € geltend machen wird.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteherin